

Pressemitteilung, 11. Juni 2021

Vorverkauf gestartet!

Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben

**Kulturelle Akteure feiern 1700 Jahre jüdisches Leben in den Oberlausitzer Städten
1. August bis 21. November 2021 im Dreiländereck Oberlausitz-Niederschlesien-
Nordböhmen**

Kulturelle Akteure in den Oberlausitzer Ortschaften **Zittau, Görlitz, Kamenz, Löbau, Seifhennersdorf, Großschönau, Königshain, Herrnhut und Weißenberg** feiern in Kooperation mit **Lubań (Polen)** und **Liberec (Tschechien)** **1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland** mit einer eigenen Veranstaltungsreihe. Geplant sind Konzerte, musikalische Workshops und historische Stadtspaziergänge mit Klezmermusik und Lesungen, interaktive Lichtinstallationen, Lyrik- und Theaterabende und Gespräche. Initiiert wird die Veranstaltungsreihe von „**Kommen und Gehen**“ - **Das Sechsstädtebundfestival! e.V.** unter der Schirmherrschaft von Dr. Thomas Feist, Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für das jüdische Leben. **Ab sofort startet der Vorverkauf ausgewählter Veranstaltungshöhepunkte.**

Der Förderverein „*Kommen und Gehen*“ - *Das Sechsstädtebundfestival! e.V.* hat es sich zum Ziel gemacht, die facettenreiche Kultur des Dreiländerecks Oberlausitz-Niederschlesien-Nordböhmen vor allem musikalisch zu erschließen. Jährlich findet **im August das Festival „Kommen und Gehen“ - Das Sechsstädtebundfestival!** in den Orten des historischen Sechsstädtebunds (Bautzen, Zittau, Görlitz, Löbau, Lubań, Kamenz) statt. In diesem Jahr gibt es anlässlich *1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland* zahlreiche **zusätzliche Veranstaltungen** vom **1. August bis 21. November** im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien.

Die Veranstaltungsreihe *Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben* beginnt am **1. August** mit einer **Lichtinstallation „Klezmer“ von Claudia Reh** und einem **musikalischen Open-Air-Theaterabend „... vern mir a Foygl“** mit einer Reise in die Musik des osteuropäischen Judentums im **Klosterhof Zittau**. Ende Juli wird die **Neue Görlitzer Synagoge** feierlich eröffnet, auch die *Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben* feiern dies mit zwei Konzerten. Am **16., 17. und 18. August** präsentiert das Konzert **„LeDor vaDor – von Generation zu Generation“ Gesänge der liberalen Synagoge aus dem 19. Jahrhundert**, am **6. August** musizieren **Ana Agre (Violine)** und **Alexander Kleonov (Klavier)** zum Thema Hoffnung. Parallel finden **Workshops zur modernen Synagogalmusik zum Mitsingen** in den Orten **Görlitz, Lubán, Liberec** mit **Shulamit Lubowska** und **Yoed Sorek** statt. Spuren jüdischen Lebens kann man auf **musikalisch-illuminierten Stadtspaziergängen in Zittau und Liberec** ergründen, in **Lubán** wird eine **Museumsführung** zum Thema „Leben und Schaffen des Ludwig Danzigers“ in polnischer Sprache angeboten. Der erste Teil der Veranstaltungsreihe *Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben* endet am **19. August** mit einem **Klavierkonzert *Von Löbau nach St. Petersburg* mit Jascha Nemtsov** am

August-Förster-Flügel und der **Lichtinstallation „Nachklang“ von Claudia Reh in Löbau**. Die Veranstaltungen finden unter den Maßgaben der zeitlich relevanten Corona-Schutzverordnung statt. Weitere Veranstaltungen folgen im September und November.

Die Anfänge jüdischen Lebens in der Oberlausitz reichen bis ins 10. Jahrhundert, als unter der Protektion von Otto dem Großen jüdische Bevölkerung in sächsischen Städten sesshaft wurde. Über die Jahrhunderte blühte trotz Pogromen, Verfolgungen und Siedlungsverboten auch in Sachsen und der Oberlausitz ein reiches jüdisches kulturelles Leben unterschiedlichster Kunstrichtungen bis diese zur Zeit des Nationalsozialismus ein jähes Ende erfuhr. „Alleine in der Musik spannt sich hier der Bogen vom funktionalem Synagogengesang über die Klezmermusik bis hin zu klassisch modernen Komponisten wie Robert Kahn und Kurt Weill,“ fasst es Dr. Felix Klein, Beauftragter der Staatsregierung für das jüdische Leben zusammen. Heute zählen die drei großen jüdischen Gemeinden Chemnitz, Dresden und Leipzig knapp 2.500 Mitglieder. In den Orten der Oberlausitz gibt es verschiedene Vereine und Aktivisten, die sich dem Erhalt des Andenkens an die jüdischen Bürger:innen verschrieben haben. Gezeichnet von den Katastrophen und Zerstörungen der Vergangenheit möchten die Veranstalter:innen der *Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben* vor allem das Interesse am heutigen, vielfältigen jüdischen Leben wecken und damit einen Beitrag für Akzeptanz und Toleranz schaffen. „Wir werden reden, innehalten, spüren, hören, sehen, fragen, antworten. Gemeinsam mit zahlreichen Künstler:innen und Kooperationspartner:innen begeben wir uns auf die Suche nach historischem, gegenwärtigem und zukünftigem jüdischen Leben,“ so Hans Narva, Künstlerischer Leiter von „*Kommen und Gehen*“ - *Das Sechsstädtebundfestival! e.V.*

[YouTube-Trailer](#) zum Festjahr „Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

Terminübersicht

01.08.21

„Klezmer“ – Eine lichtmalerische Interpretation zu Klarinette und Zimbel

ab 18 Uhr Klosterhof Zittau (Open Air)

Lichtinstallation von Claudia Reh

Eintritt frei

01.08.21

„... vern mir a foygl“: musikalischer Theaterabend mit einer Reise in die Musik des osteuropäischen Judentums

19:30 Uhr Klosterhof Zittau

Reyzt: NN / Gesang, Percussion: Julia Boegershausen / Klavier: Björn Bewerich / Violine:

NN / Klarinette: Martin Bandel / Posaune: Stefan Dedek / Helikon: Albrecht Höppner

Eintritt: 10 Euro, Ermäßigungsberechtigte frei

06.08.21

Konzert Hoffnung 2021

18:30 Uhr Neue Görlitzer Synagoge, Görlitz

Ana Agre (Violine) und Alexander Kleonov (Klavier)

Eintritt frei

Veranstaltet durch Patrons of the Arts and Science e.V.

07.08.21

Von Klezmer bis Gershwin

19:00 Uhr Villa Hänsch, Großschönau

Ana Agre (Violine) und Alexander Kleonov (Klavier)

Eintritt frei

Veranstaltet durch Patrons of the Arts and Science e.V.

15.08.21

„Durchs jüdische Zittau“ – Musikalischer Spaziergang

11:00 Uhr Treffpunkt: Johanniskirche Zittau

Armin Pietsch und die Kapelle Bagatelle

Eintritt auf Spendenbasis

16.–19.08.2021

Entdeckungstour jüdisches Leben an der Via Regia

Ferienworkshop für Kinder und Jugendliche

Täglich 10:00 bis 12:00 Uhr

Treffpunkt: Granitabbaumuseum Königshainer Berge, Königshain

Leitung: Romy Pietsch

16.08.21

Workshop: moderne Synagogalmusik zum Mitsingen

15:00 Uhr Neue Görlitzer Synagoge, Görlitz

Shulamit Lubowska und Yoed Sorek

Eintritt frei

16.08.21

„LeDor vaDor – von Generation zu Generation“

Gesänge der liberalen Synagoge aus dem 19. Jahrhundert

19:30 Uhr Neue Görlitzer Synagoge, Görlitz

Jascha Nemtsov (Klavier), Kantor Isidoro Abramowicz (Bariton), Shulamit Lubowska (Sopran) und Yoed Sorek (Tenor)

Eintritt: 15 Euro, Ermäßigungsberechtigte frei

17.08.21

Workshop: moderne Synagogalmusik zum Mitsingen

11:00 Uhr Szkoła Muzyczna I st. Im. Oskara Kolberga, Lubán (Polen)

Shulamit Lubowska und Yoed Sorek

Eintritt frei

17.08.21

„LeDor vaDor – von Generation zu Generation“

Gesänge der liberalen Synagoge aus dem 19. Jahrhundert

19:30 Uhr Szkoła Muzyczna I st. Im. Oskara Kolberga, Lubán (Polen)

Jascha Nemtsov (Klavier), Kantor Isidoro Abramowicz (Bariton), Shulamit Lubowska (Sopran) und Yoed Sorek (Tenor)

Eintritt: 10 € bzw. 40 Zloty, Ermäßigungsberechtigte frei

18.08.21

Workshop: moderne Synagogalmusik zum Mitsingen

11:00 Uhr Wissenschaftliche Bibliothek Liberec (Tschechien)

Shulamit Lubowska und Yoed Sorek

Eintritt frei

18.08.21

„LeDor vaDor – von Generation zu Generation“

Gesänge der liberalen Synagoge aus dem 19. Jahrhundert

19:30 Uhr Wissenschaftliche Bibliothek Liberec (Tschechien)

Jascha Nemtsov (Klavier), Kantor Isidoro Abramowicz (Bariton), Shulamit Lubowska (Sopran) und Yoed Sorek (Tenor)

Eintritt: Eintritt: 10 € bzw. 250 Kronen, Ermäßigungsberechtigte frei

19.08.21

„Von Löbau nach St. Petersburg“ – Jascha Nemtsov am August-Förster-Flügel

19:30 Uhr AUGUST FÖRSTER GmbH Löbau

Jascha Nemtsov (Klavier)

Eintritt: 10 Euro, Ermäßigungsberechtigte frei

19.08.21

Lichtinstallation „Nachklang“

ca. 21:00 Uhr, nach Beendigung des Klavierkonzerts von Jascha Nemtsov, AUGUST FÖRSTER GmbH Löbau

Lichtinstallation von Claudia Reh

Eintritt frei

Ausblick

03.09.21

„Zur Heimat erkor ich mir die Liebe“ – Musik und Poesie jüdischer Dichterinnen und Dichter

VIA REGIA LITTERATURA - Erlebte Geschichte(n) entlang der Kulturroute des Europarats

Lesung mit Kinder-Workshop

18:00 bis 21:00 Uhr, Alte Synagoge Görlitz / Eintritt: 5 Euro

16.09.21

Gespräch und Kammerkonzert mit Werken von Mieczyslaw Weinberg und Dmitry Schostakowitsch

18:00 Uhr Gespräch mit den Künstlern von Krzyzowa-Music

19:00 Uhr Kammerkonzert, u.a. mit dem Klavierquintett von Mieczyslaw Weinberg

Schloss Gröditz, Weißenberg

Eintritt: 16,50 Euro, Ermäßigung 13,20 Euro / Kartenreservierung: www.etix.de

Kooperation mit dem internationalen Kammermusikfestival Krzyzowa-Music. Musik aus Kreisau und dem Kammermusikfest Oberlausitz

Weitere Veranstaltungen folgen im November 2021.

+++++

Genauere Programminformation und aktuelle Änderungen:

www.oberlausitzerperspektiven.org

Tickets

<https://pretix.eu/kug/olp2021/>

www.oberlausitzerperspektiven.org

Reservierungen mit Angabe der Kontaktdaten: 1700@kommenundgehen.org

Kontakt

Presse: Johanna Brause / brause@leikakommunikation.de / +49 (0)172 20936648

Künstlerischer Leiter: Hans Narva / 1700@kommenundgehen.org / +49 (0)176 23912463

Projektleitung: Hanna Viehöfer-Jürgens / 1700@kommenundgehen.org / +49 (0)162

2603360